

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 13. Juni 2023

Medienmitteilung der Baukommission des Grossen Stadtrates

Die Baukommission des Grossen Stadtrates hat die Initiative «Neugestaltung Inseli» für gültig erklärt und empfiehlt sie den Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit zur Annahme. Die Kommission hat zudem alle beantragten Kredite für die Ausführung der Neubauten und die Gesamtanierung des Bestandsgebäudes der Schulanlage Rönnimoos einstimmig bewilligt.

Die Baukommission des Grossen Stadtrates hat an ihrer Sitzung vom 1. Juni 2023 den Bericht und Antrag (B+A) 15/2023 «Neugestaltung Inseli» behandelt. Der Erhalt der Luzerner Mäas am traditionellen Standort Inseli, wie ihn die Initiative fordert, fand in der Baukommission breite Zustimmung. Durch den Bau des Durchgangsbahnhofs ergeben sich zahlreiche Herausforderungen insbesondere während der Bauzeit. Zudem muss das Inseli nicht nur während der Dauer der Mäas ein attraktiver Ort für die Bevölkerung sein, sondern das ganze Jahr hindurch. Im Rahmen des geplanten Studienauftrags wird sich zeigen, wie die unterschiedlichen Ansprüche berücksichtigt werden können. In diesem Zusammenhang hat die Baukommission mehrheitlich einer Protokollbemerkung zugestimmt, die mindestens ein Drittel der asphaltierten Fläche in begrünte Freifläche umgestalten will. Ebenfalls überwiesen wurde eine Protokollbemerkung, die will, dass die Hauptnutzung des Inseli öffentlicher Freiraum ohne Konsumzwang bleibt.

Die Ersatzstandorte für die Car-Anhaltekannten wurden in der Baukommission sehr unterschiedlich bewertet. Während die einen die Lösung als unbefriedigend empfinden und auf grosse Sicherheitsdefizite bei der Haltekante Y (vor dem Bahnhof) hinweisen, ist eine Mehrheit der Kommission der Auffassung, dass mit den drei Haltekanten eine sehr gute Lösung gefunden wurde, die gut funktioniert.

Die Baukommission hat einstimmig die Initiative für gültig erklärt und den Zusatzkredit von 1,5 Mio. Franken für die Projektierung des Projekts «Neugestaltung Inseli» bewilligt. Sie empfiehlt die Initiative den Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit zur Annahme.

Schulanlage Rönnimoos: Gesamtanierung und Erweiterung

An ihrer Sitzung vom 1. Juni 2023 hat die Baukommission auch den B+A 16/2023 «Schulanlage Rönnimoos: Gesamtanierung und Erweiterung» behandelt. Die Kommission hat bereits Anfang März einen Augenschein in der alten Schulanlage und der Umgebung vorgenommen. Alle Fraktionen zeigten sich nun überzeugt vom geplanten Projekt. Der Bedarf nach zusätzlichen Schulräumen sowie einer Dreifachturnhalle ist angesichts der Bautätigkeit im Einzugsgebiet der Schulanlage ausgewiesen.

Kritik gab es an der Kostenentwicklung, die für einige Fraktionen nur schwer nachvollziehbar ist. Während die Kosten für die Neubauten im April 2017 noch auf 34,9 Mio. Franken veranschlagt wurden, betragen sie nun 55 Mio. Franken. Hinzu kommen noch 12,6 Mio. Franken für die vorgezogene Gesamtsanierung des Bestandsgebäudes. Schlussendlich sind hohen Baukosten aus Sicht der Baukommission dennoch vertretbar und nicht zuletzt den andauernd steigenden Ansprüchen an Schulgebäude geschuldet.

Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit hat die Baukommission zwei Protokollbemerkungen beschlossen. Zum einen handelt es sich um Parkplätze, auf denen abgestellte Fahrzeuge auf das Trottoir ragen, und zum anderen geht es darum, den Fuss- und Veloverkehr im Einzugsgebiet des Schulhauses wo immer möglich getrennt zu führen.

Die Kommission stimmte schliesslich dem Zusatzkredit von 780'000 Franken sowie dem Sonderkredit von 65,605 Mio. Franken mit deutlicher Mehrheit zu.

Die Geschäfte werden voraussichtlich an der Ratssitzung vom 29. Juni 2023 behandelt.